

## Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungsverzeichnis	9
	Verzeichnis der Tabellen und Schautafeln	10
<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	<b>12</b>
0.1	Problemstellung und Zielsetzung	12
0.2	Gang der Untersuchung	14
<b>1</b>	<b>Ziele der Berufserziehung: Bildungstheoretische Grundlegung</b>	<b>17</b>
1.1	Erziehungsziele in den Hauptströmungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	17
1.1.1	Geisteswissenschaftlich orientierter Ansatz	19
1.1.1.1	Allgemeine Zielsetzung des Ansatzes	19
1.1.1.2	Menschen und Gesellschaftsbild	25
1.1.2	Empirisch-analytischer Ansatz	32
1.1.2.1	Allgemeine Zielsetzung des Ansatzes	32
1.1.2.2	Menschen und Gesellschaftsbild	38
1.1.3	Kritischer/emanzipatorischer Ansatz	41
1.1.3.1	Allgemeine Zielsetzung des Ansatzes	41
1.1.3.2	Menschen und Gesellschaftsbild	44
1.2	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	47
<b>2</b>	<b>Ziele der Ausbildungsordnungsforschung</b>	<b>56</b>
2.1	Vorbemerkungen	56
2.2	Zielanalyse durch Betrachtung der Grundlagen des Erarbeitungsprozesses	64
2.2.1	Das Berufsbildungsförderungsgesetz	65
2.2.2	Der Beschluß des Hauptausschusses des BIBB vom 18.05.79	65
2.2.2.1	Das Vorverfahren	68
2.2.2.2	Der Erarbeitungs- und Abstimmungsprozeß	69
2.2.2.3	Die Erlaßphase	74
2.2.2.4	Zusammenfassung	75
2.2.3	Das Modell des BIBB zur Entwicklung von Entscheidungsvorschlägen für Ausbildungsordnungen	77
2.2.3.1	Erste Stufe: Problemaufriß	78
2.2.3.2	Zweite Stufe: Fallstudie	80
2.2.3.3	Dritte Stufe: Tätigkeitsanalyse	82
2.2.3.4	Vierte Stufe: Auswertung und Curriculum- Erarbeitung	88
2.2.3.5	Das Modell des BIBB auf dem "Prüfstand der empirischen Realität"	91
2.3	Kritische Gesamtbetrachtung	94
2.3.1	Zum Begriff der Ausbildungsordnungsforschung	94
2.3.2	Zum Ableitungsrahmen der Ausbildungsordnungsforschung	96
2.3.3	Zur Unzulänglichkeit des Ableitungsrahmens	103
2.3.3.1	Die Höherqualifizierungsthese	106
2.3.3.2	Die Dequalifizierungsthese	111
2.3.3.3	Die Polarisierungs-/Segmentierungsthese	112
2.3.3.4	Zwischenergebnis	115
2.3.4	Exkurs: Zur Variante der Qualifikationsforschung: "Schlüsselqualifikationen"	120

<b>3</b>	<b>Die Überwindung der festgestellten Defizite in der Ausbildungsordnungsforschung auf der Grundlage entwicklungspsychologischer Erkenntnisse</b>	<b>123</b>
3.1	Vorbemerkung	123
3.2	Theorie zur moralischen Entwicklung und Erziehung (Kohlberg-Theorie)	126
3.2.1	Qualitative Stufen der moralkognitiven Kompetenz	127
3.2.2	Entwicklungslogik	137
3.2.3	Universale Gültigkeit	143
3.2.4	Zusammenhang von moralischem Urteil und Handlungen	154
3.2.5	Förderung der Entwicklung der moralischen Urteilskompetenz	160
3.3	Schlußfolgerungen	169
<b>4</b>	<b>Der Beitrag einer reformierten Ausbildungsordnungsforschung zur moralischen Erziehung (Pilotstudie)</b>	<b>175</b>
4.1	Vorüberlegungen	176
4.2	Beschreibung der Instrumente	177
4.2.1	Erhebungsverfahren	177
4.2.1.1	Die Gruppendiskussion	179
4.2.1.2	Das fokussierte Interview	193
4.2.1.3	Methodenmix: Das fokussierte Gruppengespräch	201
4.2.2	Aufbereitungsverfahren: Die selektive Transkription	207
4.2.3	Auswertungsverfahren: Die strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	209
4.3	Durchführung der Pilotstudie	215
4.3.1	Sachanalyse: Zur Arbeits- und Ausbildungssituation in der Versicherungswirtschaft	215
4.3.1.1	Betrachtung der ökonomischen Situation	216
4.3.1.2	Betrachtung der absatzpolitischen Maßnahmen	225
4.3.1.3	Betrachtung der arbeitsorganisatorischen Entwicklungen	230
4.3.1.4	Betrachtung der technologischen Entwicklung	234
4.3.1.5	Mögliche Auswirkungen auf die Berufsausbildung	236
4.3.2	Darstellung der Durchführung und der Ergebnisse der "fokussierten Gruppengespräche" mit Auszubildenden aus der Versicherungswirtschaft	241
4.3.2.1	Das Leitkonzept: Einleitung	244
4.3.2.2	Das Leitkonzept: Erste Frage	244
4.3.2.3	Das Leitkonzept: Zweite Frage	250
4.3.2.4	Das Leitkonzept: Dritte Frage	254
4.3.2.5	Das Leitkonzept: Vierte Frage	256
4.3.2.6	Das Leitkonzept: Fünfte Frage	261
4.3.2.7	Das Leitkonzept: Sechste Frage	267
4.4	Auswertung der Pilotstudie	271
4.4.1	Thematische Ergebnisse der "fokussierten Gruppengespräche"	271
4.4.2	Die Ergiebigkeit der eingesetzten Instrumente	286
<b>5</b>	<b>Thesenartige Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit und Ausblick</b>	<b>289</b>
	Literaturverzeichnis	292